



Projekt Schulwald

SÄŕgel. Die Gemeinde SÄŕgel hat in den vergangenen zwei Tagen einen neuen rund drei Hektar groÖen Wald bekommen. Das ist aber nicht irgendein Wald. Rund 1000 SchÖler des HÄmmmling Gymnasiums und der Schule am Schloss haben auf der FIÄche neben dem Raddesee den ersten Schulwald gegen Klimawandel der Stiftung Zukunft Wald Wirklichkeit werden lassen. Mit im Boot die Naturschutzstiftung des Landkreises sowie die Gemeinde und mehrere FÄŕderer.

In zwei groÖ angelegten ArbeitseinsÄtzen haben die Kinder und Jugendlichen rund 10 000 BÄume von Eichen Äber Hainbuchen bis hin zu WeiÖdorn und Birken gepflanzt. Der Klimawandel spielt hier sogar in zweierlei Hinsicht eine Rolle. Denn nicht allein die Stiftung Zukunft Wald der NiedersÄchsischen Landesforsten sieht hier eines ihrer Ziele verwirklicht. FÄŕ den Landkreis Emsland ist dieses Areal laut Luder Pott, Leiter der Unteren NaturschutzbehÖrde, jetzt auch ein Teil des Klimaschutzwaldes, der im Entstehen ist. Auf zusammen 42 Hektar FIÄche soll im Emsland fÄŕ jeden der etwa 316 000 Einwohner ein Baum gepflanzt werden, der CO₂ bindet. FÄŕ gleich 10 000 EmslÄnder gibt es somit jetzt durch den neu geschaffenen Wald in SÄŕgel die entsprechenden KlimabÄume .

Die stÄrkste Bindung an die jungen BÄume dÄŕften aber nun wohl die SchÖler des Gymnasiums und der Schule am Schloss haben. Denn die haben sich, wie es Ludger Pott ausdrÄckte, die HÄnde dreckig gemacht und damit eine besondere Erdverbundenheit zu der FIÄche hergestellt. Hier ist etwas fÄŕ die Zukunft geschaffen worden. Ihr kÄŕnnt spÄter einmal sagen: Den haben wir gepflanzt , verdeutlichte Pott die Langfristigkeit dieser Aktion.

Zusammen mit Franz HÄŕsing, Direktor der Stiftung Zukunft Wald, Äberreichte Bernhard van der Ahe, Vorsitzender der Naturschutzstiftung, den Schulleitern Manfred Rojahn (Gymnasium) und Maria Lau (Schule am Schloss) Urkunden. Diese rÄumen den Schulen laut HÄŕsing fÄŕ die nÄchsten 30 Jahre das Recht, aber auch die Pflicht ein, das Thema Wald in den Unterricht einzubauen . Dazu dÄŕfen die Schulen die FIÄche fÄŕ den Unterricht nutzen.

Manfred Rojahn versicherte: Solange ich da bin, werden wir es machen. Seine Amtskollegin von der Oberschule sprach allen groÖen Dank fÄŕ die Mitarbeit an dem von langer Hand geplanten Projekt aus. Stiftungsdirektor HÄŕsing hob indes das Motto der Aktion Schulwald Pflanz nicht Worte, sondern BÄume! SchulwÄlder fÄŕ Generationen hervor. Er lud die SchÖler ein, sich an einem Wettbewerb zu beteiligen, der zum Texten eines Waldliedes aufruft. Besonders wÄrdigte er den Einsatz von Mitarbeitern der Bundesforsten, die mit ihrem Fachwissen die Aktion tatkrÄftig unterstÄtzt hÄtten. Nachdem die FIÄche aufgeforstet ist, wird sie nun von der Gemeinde an die Naturschutzstiftung

Übertragen. Die hatte zuvor 143 000 Euro für den Raddesee und den Klimawald zur Verfügung gestellt.

